



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Pressemitteilung Nr. 12 vom 2. April 2024

Einladung zur Filmaufführung „Freies Land“

Termin 12. April 2024, 19 Uhr

Ort Gaststätte Grüner Baum, Dorfstrasse 57, Temmen-Ringenwalde

Der Eintritt ist frei.

Zum Film

Der in der Westprignitz und zum Teil in Lenzen gedrehte Film stellt anhand kaleidoskopischer Szenen viele Facetten des schweren Neuanfangs nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges im ländlichen Raum dar: zerstörte Substanz, herrenlose Güter, Vertriebene aus dem Osten und Hamsternde aus der Stadt – ganz abgesehen von den seelischen Verwüstungen, die der Krieg hinterlassen hat. Dabei sind besonders die Menschen im Blick.

In einer überraschend improvisiert wirkenden Mischung aus Spiel- und Dokumentarszenen verbirgt der Film seine didaktischen Motive nicht. Mit platten propagandistischen Parolen hält er sich jedoch zurück. Sehenswert!

„Freies Land“

R: Milo Harbich, SBZ 1946, 80 min, Spielfilm, FSK: 16 Jahre

Begrüßung

Sabine Ernst, Heimatverein Ringenwalde e.V.

Susanne Kschenka, Stellvertreterin der Aufarbeitungsbeauftragten

Filmhistorische Einführung

Dr. Claus Löser

Im Anschluss an den Film sind alle herzlich zum Gespräch eingeladen. Mit dem Abend möchten die LAKD und der Heimatverein Ringenwalde e. V. einen Beitrag leisten, das Wissen über diese lang vergangene und doch prägende Zeit zu erweitern und ein Angebot zu schaffen, diese auch gemeinsam zu reflektieren.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Heimatverein Ringenwalde e. V.

Pressekontakt: Dr. Maria Nooke